

# Ein endloser Prozess

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **15 (1889)**

Heft 27

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

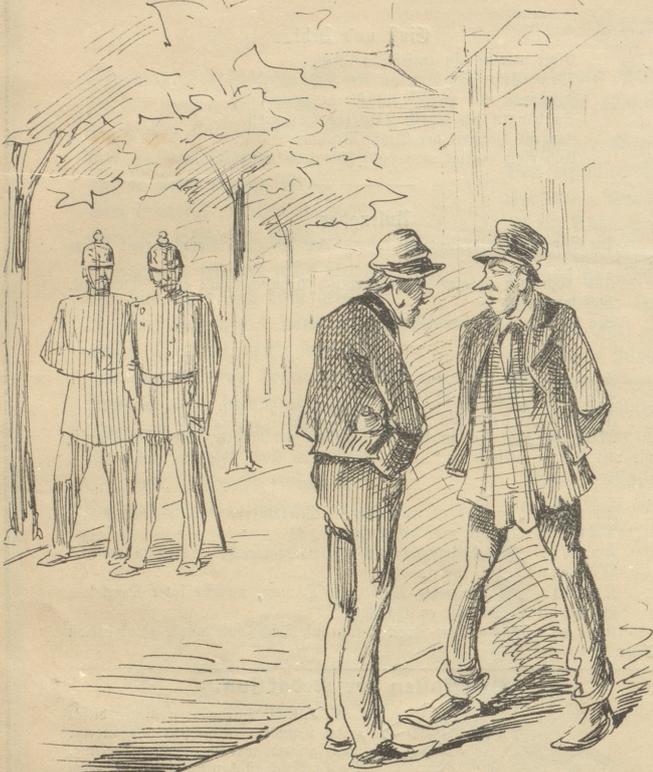
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Man lernt 'was.



„Es nisch mehr jut sein in Berlin, kommt in die Schweiz; dort m üsse n sie uns gut aufnehmen, sonst schreiben wir's in die „Norddeutsche“!“

Heil Dir, Helvetia.



„Warum geht denn der Zug so spät ab?“  
„Man muß noch vier Wagen anhängen; die schweizerischen Schriftstellerinnen haben einen Vereinsausflug!“

Ein endloser Prozeß.



Gast: „Maria hilf!“  
Kellnerin: „Was ist denn los?“  
Gast: „Verdursten will ich, noch einen Dreier sollt' ich haben!“

Bei der Tell-Aufführung.



Gehler: „Was hat denn Dein Gaul für eigensinnige Launen?“  
Bertha: „Das Vieh isch die letzcht Wuche im Milchwägeli gloffe und jetzt möcht's bi alle Kunde halte!“